



NIEDERSCHRIFT IX/2016

über die am **Donnerstag, den 8. September 2016** im Sitzungszimmer (Gemeindeamtsgebäude) abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.⁰⁰ Uhr | Ende: 23.⁴⁵ Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Johannes Wolf, Alois Strassegger, Martin Nock, Rudolf Kaltenhauser, Maria Korin, Hermann Platzer, Mag. Alexander Dornauer, Gebhard Schmiederer, Ing. Alexander Zlotek

Entschuldigt ferngeblieben: Andrea Eberle, Rupert Oberhauser, Melanie Reimair

Nicht erschienen: --

Ersatz: Markus Peer, Jürgen Nagele, Andreas Kiechl

ZuhörerInnen: 1 + Herbert Handl vor Behandlung der Tagesordnung

>Vor dem Sitzungsbeginn wurden Herr Markus Peer und Herr Jürgen Nagele vom Bürgermeister angelobt<

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. VIII/2016 vom 28.7.2016
2. Aufhebung des Beschlusses vom 17.12.2015 zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes für die GSTE 108/2, 108/1 und 109 zur Errichtung eines Glasereibetriebes
3. Aufhebung des Beschlusses vom 17.12.2015 zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das GST 108/2 und Teilflächen der GSTE 108/1 und 109 von Freiland in Sonderfläche „Glasereibetrieb“.
4. ÖRK - Genehmigung des Entwurfs zur Vorlage bei der Fachabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung
5. Neubau Wohnhaus auf Gp. 1380/1 (südlich Gemeindezentrum) - Zustimmung entsprechend § 6 (3) lit. a TBO 2011 i.d.g.F., über die Zulässigkeit der Begehbarkeit des Daches

6. Neubau Wohnhaus auf Gp. 1380/1 (südlich Gemeindezentrum) - Ankauf von Räumlichkeiten durch die Gemeinde
7. Sanierung des Innradweges - teilweise Kostenübernahme durch die Gemeinde; Überschreitungsgenehmigung
8. Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit der Heimatwerbung GmbH zur Errichtung eines Buswartehäuschens
9. Ergebnis des Berichtes über die überörtliche Prüfung der Gemeindekassa durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
10. Ausarbeitung einer Gemeindechronik/Dorfbuch
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

.....

Vor Behandlung der Tagesordnung referiert Herr Mag. Herbert Handl zum Thema Gemeindechronik. Er würde gerne die Geschichte der Gemeinde Ampass, entweder in Form einer Chronik oder in Form eines Dorfbuches aufarbeiten. Für die Arbeiten nimmt Herr Handl einen Zeitraum von ca. zwei Jahre an; die Gemeinde müsste einen Raum zur zeitweiligen Nutzung bereitstellen und sollte die Kosten übernehmen.

Der Gemeinderat will dieses Thema noch in der heutigen Sitzung behandeln, weshalb nachstehender Punkt auf die Tagesordnung gesetzt wird:

Punkt 10.: „Ausarbeitung einer Gemeindechronik/Dorfbuch“ wird mit 13 gegen 0 Stimmen auf die Tagesordnung gesetzt. Punkt 11 betrifft somit „Anträge, Anfragen und Allfälliges

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1.: Die Niederschrift Nr. VIII/2016 vom 28.7.2016 wird mit 9 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2015, zu Tagesordnungspunkt 14, mit welchem die Auflage und gleichzeitig der Beschluss über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ampass im Bereich des Grundstückes 108/2 und Teilflächen der Gpn. 108/1 und 109 KG Ampass (Glaserbetrieb) gefasst wurde, aufzuheben.
(Die Änderung wird in der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes berücksichtigt)

Zu Punkt 3.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2015, zu Tagesordnungspunkt 15, mit welchem die Auflage und gleichzeitig der Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ampass im Be-

reich des Grundstückes 108/2 und Teilflächen der Gpn. 108/1 und 109 KG Ampass (Glasereibetrieb) gefasst wurde, aufzuheben.

Zu Punkt 4.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen diesen Punkt zu vertagen. In der Folge wird der Entwurfsplan überarbeitet und die Beilagentexte richtig gestellt. Jede Gemeinderatspartei erhält den Entwurf inklusive Text zur Vorbegutachtung und Stellungnahme.

Zu Punkt 5.: Sachverhalt: die Firma Schmiederer BaugesmbH, 6070 Ampass, Mensweg 33, errichtet auf dem Grundstück Gp. 1380/1, südlich des Gemeindezentrums ein Wohnhaus mit fünf Wohneinheiten. Auf der NO/Seite, angrenzend zur gemeindeeigenen Gp. 1383/1, wird das Gelände durch eine bauliche Maßnahme bis auf eine Höhe von 2,80 m angehoben und darauf eine Terrasse errichtet. Diese bauliche Maßnahme befindet sich im Abstandsbereich zum Grundstück der Gemeinde Ampass (Gp. 1383/1). Entsprechend dem § 6 Abs. 3 lit. c) TBO 2011 dürfen Stützmauern bis zu einer Höhe von 2 m errichtet werden, außer der Nachbar stimmt einer größeren Höhe nachweislich zu.

Auf der NW/Seite des Grundstückes wird ein Carport mit einer Höhe von 2,80 m errichtet. Auf diesem Carport ist eine Terrasse im Abstandsbereich geplant. Entsprechend § 6 Abs. 3 lit. a) dürfen innerhalb der Mindestabstandsflächen bauliche Anlagen errichtet werden deren mittlere Wandhöhe 2,80 nicht übersteigen. Die Ausstattung mit begehbaren Dächern (über 1,50 m) ist nur zulässig, wenn der betroffene Nachbar (in diesem Fall die Gemeinde) dem nachweislich zustimmt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen (GR Gebhard Schmiederer hat wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen) mit der Firma Schmiederer BaugesmbH, 6070 Ampass, Mensweg 33, nachstehende Vereinbarung zu schließen:

Die Gemeinde Ampass, als Eigentümerin des Grundstückes Gp. 1383/1 stimmt zu, dass die nordöstlich geplante Stützmauer mit Terrasse in der Mindestabstandsfläche zur gemeindeeigenen Gp. 1383/1 mit einer maximalen Höhe von 2,80 errichtet werden darf. Gleichzeitig wird der Benützung der Terrasse im Abstandsbereich, sowie der Errichtung einer 1 m hohen Absturzsicherung zugestimmt.

Die Gemeinde Ampass, als Eigentümerin des Grundstückes Gp. 1383/1 stimmt der Benützung des Daches auf dem nordwestlich geplanten Carport zur Errichtung einer Terrasse, sowie einer darauf befindlichen 1 m hohen Absturzsicherung im Mindestabstandsbereich zur gemeindeeigenen Gp. 1383/1 zu.

Im Gegenzug erklärt sich Herr Gebhard Schmiederer, als Alleinzeichnungsberechtigter für die Schmiederer BaugesmbH, 6070 Ampass, Mensweg 33, für sich als Grundstückseigentümer der Gp. 1380/1 und für die jeweiligen Rechtsnachfolger mit folgendem einverstanden:

Spiegelverkehrt zu oben genannten und zugestimmten baulichen Maßnahmen auf der Gp. 1380/1 erhalten die jeweiligen EigentümerInnen der Grundparzelle 1383/1 (derzeit Gemeinde Ampass) dieselben Rechte und können dieselben Baumaßnahmen errichten und als solche benutzen.

Zu Punkt 6.: Vorbemerkung: Die Schmiederer BaugesmbH erstellt derzeit einen Neubau eines Kellergeschoßes mit angebauten Carport und Gartenmauern auf dem Grundstück 1380/1. Auf der NO/Seite, angrenzend zur gemeindeeigenen Gp. 1383/1, wird das Gelände durch eine bauliche Maßnahme bis auf eine Höhe von 2,80 m angehoben und somit im Abstandsbereich zu diesem Grundstück der Gemeinde Ampass errichtet. Das dazu notwendige aufgehende Mauer-

werk könnte mit einer Bodenplatte, einer Decke und weiteren sonstigen baulichen Maßnahmen sehr einfach und kostengünstig zu einem Raum mit einer Nutzfläche von ca. 57 m² ausgebaut werden. Die Firma Schmiederer BaugesmbH bietet der Gemeinde diese Räumlichkeiten zum Kauf an.

Beschluss: Der Bürgermeister bringt diesen Antrag zur Abstimmung und stellt die Frage, wer sich für den Ankauf der Räumlichkeiten ausspricht. Für den Ankauf stimmt kein Gemeinderat, 12 Gemeinderäte stimmen dagegen, weshalb der Antrag mit 12 gegen 0 Stimmen abgelehnt ist (GR Gebhard Schmiederer hat wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen).

Diskussion und Wortmeldungen:

Der Bgm. erklärt, dass Herr Schmiederer der Gemeinde die Räumlichkeiten zum Kauf angeboten hat. Diese Räumlichkeiten lägen östlich wie nördlich an der Grundgrenze und könnten entsprechend der geltenden Bauordnung nur als Lager- oder Garagenräume verwendet werden. Eine andere Nutzung ist nicht möglich. Die Gemeinde müsste eine Zufahrt herstellen. Die Baumassendichte müsste angepasst werden. Der Bauausschuss hat sich bereits gegen den Kauf ausgesprochen.

GR Martin Nock glaubt nicht, dass die Gemeinde derartige Räumlichkeiten, die zudem auf fremden Grund stehen, braucht.

GR Mag. Alexander Dornauer hat vor allem Bedenken, dass durch die zwingend erforderliche Änderung des Bebauungsplanes, hier im speziellen die Erhöhung der Baudichte, wieder ein Sonderfall entstehen würde.

Zu Punkt 7.: Im Rahmen eines Impulspaketes werden noch heuer Radwege saniert. Ein sanierungsbedürftiger Abschnitt des Innradweges liegt in der Gemeinde Ampass. Eine grobe Kostenermittlung ergab einen Aufwand in der Höhe von rd. € 15.000,-- brutto. 60 % dieser Kosten würde das Land übernehmen. 40 %, also ca. 6.000 EURO müsste die Gemeinde übernehmen. Eine Förderung durch den Verein für die Erhaltung von Radwegen ist möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen einen 40%Anteil für die Sanierung des Innradweges vom Km 147,9 bis 148,1 zu übernehmen.

Zu Punkt 8.: Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, bei einer Stimmenthaltung mit der Firma Heimatwerbung GmbH in 6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 6, eine Nutzungsvereinbarung für das neue Buswartehäuschen gegenüber der Raiffeisenbank abzuschließen.

Zu Punkt 9.: Das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der der Gemeindekassa durch die Bezirkshauptmannschaft wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zu Kenntnis gebracht.

Zu Punkt 10.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, das Ortschronik-Projekt des Herrn Mag. Herbert Handl zur Schaffung eines Dorfbuches zu unterstützen. Als Ausführungszeitraum werden zwei Jahre angesetzt. Seitens der Gemeinde Ampass werden maximal 10.000 EURO übernommen. Materialkosten, Druck- und Layoutkosten sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Zu Punkt 11.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Hermann Platzer:

Zugang zur Pfarrkirche

Die Zufahrtsstraße zur Pfarrkirche wurde ordentlich saniert. Jetzt muss noch die verunstaltete Fahrverbotstafel getauscht werden.

Wohnanlage Gartenweg 1 - Müllcontainer

Erkundigt sich beim Bürgermeister, ob die Müllcontainerlösung bei der Wohnanlage Gartenweg 1 mit dem Hauseigentümer besprochen wurde?

Der Bürgermeister führte diesbezüglich ein Telefonat mit dem Eigentümer; dieser sieht jedenfalls kein Problem eine Containerlösung für die Wohnanlage einzuführen. Demnächst wird es zu einem persönlichen Gespräch kommen.

Bauwerk am „Petererhof“

Angrenzend zur Straße bzw. den neu errichteten PKW-Parkplätzen wird derzeit eine eigenwillige Holzkonstruktion aufgestellt; liegt dafür eine baubehördliche Bewilligung vor?

Der Bgm. erklärt, dass ein Flugdach errichtet wird; eine Bauanzeige liegt vor.

Widmungsverfahren landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude

GR Platzer erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens in der Widmungssache Landwirtschaft Kaltenhauser.

Bgm. Kirchmair: die Landesregierung schlug bei einer Besprechung im Landhaus vor, die gesamte Landwirtschaft als „Sonderfläche Hofstelle“ zu widmen. Da eine derartige Widmung für die Eigentümer zukünftig negative Auswirkungen haben könnte, wurde seitens der Gemeinde vorgeschlagen, die Mischgebietswidmung auf den Gebäuden zu belassen und nur die geplante Fläche für den Stallneubau als Hofstelle zu widmen.

Dazu GR Rudolf Kaltenhauser: die von der Fachabteilung der Landesregierung vorgeschlagene „Hofstellenwidmung“ kommt nicht in Frage. Derzeit werden mögliche Alternativen geprüft, um das Verfahren fortzusetzen.

GR Alois Strassegger:

Bauvorhaben Schmiederer BauGesmbH - BMD-Berechnung

Im Zuge der Diskussion zu Punkt 6 der Tagesordnung wurde von Mag. Dornauer ein Fehler bei der Berechnung der Baumassendichte angesprochen?

Die Berechnungsgrundlagen und Planunterlagen werden daraufhin umgehend kontrolliert. Die Nachrechnung ergab, dass es sich um einen Tippfehler handelt. Die BMD-Berechnung ist korrekt.

TTIP abgesagt

Das TTIP-Wirtschaftsabkommen wird nun mehrheitlich in Europa abgelehnt. Es ist also nicht so, wie GR Kiechl seinerzeit meinte, dass alles schon entschieden sei. Die ablehnende Entscheidung bzw. die Abstimmung zu TTIP im Gemeinderat war also doch nicht umsonst.

GRⁱⁿ Maria Korin:

Erntedank = Wahltag - Terminkollision

Ab 2. Oktober, dem Tag der Bundespräsidentenwahl, findet im Gemeindesaal das Erntedankfest statt! Der Bürgermeister hat diesen Umstand bedacht und die Wahl in die Volksschule verlegt.

Wohnungsvergaberecht Johannessiedlung

Wer hat das Vergaberecht für Wohnungen der Johannessiedlung?

Der Bürgermeister erklärt, dass dieses bei der Gemeinde liegt.

Ordination für den Sprengelarzt

GRⁱⁿ Korin meint, dass sich der Funkraum im ehemaligen Feuerwehrhaus als Ordination für den Sprengelarzt anbieten würde.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Raum bei weitem zu klein für eine Ordination ist.

Abbruch Ebenwalderstraße im Bereich „Deml“ - Stellungnahme

Herr Höllthaler richtete vor geraumer Zeit ein Schreiben an den Gemeinderat, in welchem er Bezug auf die beschädigte Ebenwalderstraße auf Höhe der Deml-Siedlung nimmt. Was geschieht damit?

Der Bürgermeister wird in nächster Zeit eine Begehung mit Fachleuten des Landes durchführen; die Maßnahmen werden besprochen und die ungefähre Schadenshöhe ermittelt - dann sieht man weiter.

Deml-Siedlung - ungeklärte Parkplatzsituation

Die prekäre Situation mit der Zuteilung der Parkplätze in der Deml-Siedlung ist nach wie vor ungeklärt. Der Versuch einer Einigung sollte in Betracht gezogen werden.

Der Bgm. macht unmissverständlich klar, dass er in dieser Sache jedenfalls nichts mehr unternehmen wird, da er schon alles Mögliche versuchte. Eine Einigung konnte nicht erreicht werden. Er empfiehlt Herrn GR Zlotek diese Sache in die Hand zu nehmen, vielleicht gelingt ihm eine Einigung. GR Zlotek weist auf eine mögliche Befangenheit hin, will es aber versuchen.

GR Mag. Alexander Dornauer:Widerrechtliche Bauführung im Haus Römerstraße 1d - Maßnahmen

Erkundigt sich nach dem Verfahrensstand in dieser Sache.

Der Bürgermeister erklärt: die Bezirkshauptmannschaft hat den gewerblichen Teil verhandelt (Küche). Diese Entscheidung steht noch aus und wird vorerst abgewartet. Die widerrechtlich errichteten Wohnräume im Abstandsbereich sind jedenfalls so nicht zulässig und müssen rückgebaut werden.

GR Mag. Dornauer weist darauf hin, dass man diese Sache irgendwann, in irgendeiner Form wohl erledigen muss.

GR Ing. Alexander Zlotek:Parkplatzsituation allgemein

Die Parkplätze für den MPreis werden nicht nur von Kunden, sondern auch von anderen Fahrzeughaltern frequentiert.

Der Bürgermeister kennt die Problematik; er erklärt, dass in nächster Zeit ein Wohnhaus abgerissen und durch einen Wohnbau mit ausreichend Parkplätzen ersetzt wird; dann haben diese Bewohner einen Parkplatz und wird sich diese Situation entspannen.

GR Ing. Zlotek weiter - der Parkplatz oberhalb der Veitskirche ist immer zugeparkt, was die akute Parkplatznot der Bewohner des Dorfes zusätzlich verschärft.

Dazu erklärt der Bgm., dass es sich bei der Fläche um keinen offiziellen Parkplatz, sondern lediglich um eine Fläche der Gemeinde handelt.

GR Gebhard Schmiederer:Oberflächenentwässerung am Feilsweg

Am Feilsweg bleibt anfallendes Oberflächenwasser stehen und bildet eine große Lache; Grund dafür ist ein nicht funktionierender Gully. Vielleicht könnte der Einbau eines Notüberlaufes Abhilfe schaffen.

Spielgeräte-Sponsoring

GR Schmiederer erklärt sich grundsätzlich bereit, den Ankauf eines Spielgerätes finanziell zu unterstützen; nachdem angeblich auch GR Dornauer und ein weiterer Ampasser Unternehmer diesem Sponsoring beitreten, wäre er bereit ein Drittel der Kosten zu übernehmen. Sollte allerdings nur seine Firma als alleiniger Sponsor des Spielgerätes auftreten, würde ein Betrag von 1.000 EURO zu Verfügung gestellt werden. Auf dem Spielgerät muss ein Hinweis auf die Sponsoren angebracht werden.

GR Mag. Alexander Dornauer ist gerne dabei und wird diese Sache namens seiner Gemeinderatspartei auch unterstützen. Die Modalitäten müssen noch festgelegt werden.

Der Bürgermeister berichtet:Abzäunung Spielplatz

Der desolate Palisadenzaun entlang des Bachs wurde durch einen Holzzaun ersetzt. Bgm. hätte lieber eine Mauer errichtet, was seitens der WLW jedoch abgelehnt wurde, da eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich wäre. Jedoch könnte sich die WLW vorstellen, in diesem Bereich eine Verbauung des Herztalbaches vorzunehmen. Ein Ansuchen wird eingebracht.

Imbissstand in Häusern

Der Imbissstand wurde mittlerweile entfernt. Das Altholz liegt noch da.

Toilette für den Friedhof

Die geplante Toilette in der ehemaligen Aufbahrungskapelle wird vom Denkmalamt abgelehnt, weshalb eine Realisierung derzeit nicht möglich ist.

Sanierung Ebenwalderstraße

Demnächst findet ein Lokalaugenschein mit Fachleuten des Landes statt, welches Sanierungsmaßnahmen finanziell unterstützt. Die Wildbachverbauung ist nicht zuständig.

Überprüfung der Leasingverträge

Die Gemeinde wird von einer privaten Firma immer wieder aufgefordert, ihre Leasingverträge überprüfen zu lassen. Der Bgm. bittet GR Mag. Dornauer um Erklärung.

GR Dornauer berichtet, dass der Gemeinde dringend angeraten wird, die Leasing- und Darlehensverträge überprüfen zu lassen, da es immer wieder zu falschen Vorschriften seitens der Banken kommt. Vor einiger Zeit wurden die Verträge von ihm geprüft und in Ordnung befunden. Nachdem die Überprüfung kostenlos angeboten wird, hätte er kein Problem damit und empfiehlt die Überprüfung. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Bedarfszuweisungen/Vorhaben für das Jahr 2017

Im Jahr 2017 sollen nach Möglichkeit folgende Vorhaben realisiert werden:

- Verkehrsknotengestaltung L38/Römerstraße
- Gestaltung Ortsdurchfahrt
- Oberflächenentwässerung Mensplateau
- Sanierung der Ebenwalderstraße

.....

Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

.....

Schriftführer

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat